

Protokoll der Sitzung des Erweiterten Vorstands der DMG

19.09.2010, 13:00 Uhr, bis 20.09.2010, 13:00 Uhr,
Meteorologisches Institut, Universität Bonn

FASSUNG – 19.03.2011 (V3)

TeilnehmerInnen, stimmberechtigt: Geschäftsführender Vorstand: Herbert FISCHER (Vorsitzender), Helmut MAYER (stellv. Vorsitzender), Hein Dieter BEHR (Kassenwart), Petra GEBAUER (Schriftführerin, Protokoll), Klaus Peter KOLTERMANN (Beisitzer Physikalische Ozeanographie), Zweigvereinsvorsitzende: Gabriele Malitz (BB) (i.V.) (nur 19.09.2010), Arnim Raabe (LEIP) (i.V.), Gudrun Rosenhagen (HH) (bis 20.09.2010, 11:20 Uhr), Wolfgang FRICKE (M), Gerhard ADRIAN (F), Wilhelm KUTTLER (RL)

Teilnehmer, nicht stimmberechtigt: Marion SCHNEE (Sekretariatsleitung), Fachausschussvorsitzende: Gabriele MALITZ (HYDROMET) (i.V.), LÖPMEIER (BIOMET), Cornelia LÜDECKE (FAGEM), K. Heinke SCHLÜNZEN (UMET), MetZet-Vertreter Dieter ETLING (ab 19.09.2010, 14:15 Uhr), DMG-Delegierter bei der EMS Gerhard STEINHORST (ab 19.09.2010, 14 Uhr), Qualitätskreis Beratende Meteorologen Clemens SIMMER (Uni Bonn) (nur 20.09.2010, zeitweise), Dirk SCHINDLER (Schriftführer ab 1.1.2011)

Entschuldigt: ---

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Annahme der Tagesordnung, Ehrung der verstorbenen Mitglieder
- TOP 3 Interne Beratung
- TOP 4 Protokolle
 - a) Protokoll der Sitzung des Erweiterten Vorstands am 4./5. Okt. 2009 in Bonn (Genehmigung)
 - b) Protokoll der Mitgliederversammlung am 7. Okt. 2009 in Bonn (nur Kenntnisnahme)
 - c) Protokoll der GV-Sitzung am 30. April 2010 in Karlsruhe (nur Kenntnisnahme)
- TOP 5 Beschlüsse im Umlaufverfahren (Gebauer)
- TOP 6 Items of Action
- TOP 7 Bericht des Vorsitzenden (Fischer)
u.a. Vorstandswahl, Mitgliederentwicklung, DMG-Financen, Erhöhung der Beiträge
- TOP 8 Physikalische Ozeanographie
 - a) Bericht des Beisitzers
- TOP 9 Sekretariat und Archiv
 - a) Bericht des Sekretariats (Schnee)
 - b) Bericht des Archivs (Niesen)
 - c) Archivordnung (Behr)
- TOP 10 Berichte der Fachausschüsse und Zweigvereine
 - a) FA Biometeorologie (Löpmeier)
 - b) FA Geschichte der Meteorologie (Lüdecke)
 - c) FA Hydrometeorologie (Malitz)
 - d) FA Umweltmeteorologie (Schlünzen)
 - e) ZV Hamburg (Rosenhagen)
 - f) ZV Berlin und Brandenburg (Malitz)
 - g) ZV Leipzig (Raabe)
 - h) ZV Rheinland (Kuttler)
 - i) ZV Frankfurt (Adrian)
 - j) ZV München (Fricke)

TOP 11 Finanzen

- a) Mitgliederbewegungen (Behr)
- b) Bericht des Kassenwarts (Behr)
- c) Bericht der Kassenprüfer (nur Kenntnisnahme)
- d) Haushalt 2011 und Zuweisungen an die ZV und FA
- e) Erhöhung der Mitgliederzahlungen für das MetZet Abo
- f) Neufassung der Beitragsklassen mit dem Ziel, dass in einigen Beitragsklassen der Beitrag erhöht und andere für neue Mitglieder geschlossen werden

TOP 12 Neubesetzungen der Gremien und Ausschüsse

TOP 13 Anerkennungsverfahren und Qualitätskreise (Simmer)

- a) Überarbeitung der Statusberichte

TOP 14 Publikationen

- a) Mitteilungen der DMG (Rapp)
- b) Meteorologischer Kalender (Wehry)
- c) Meteorologische Zeitschrift (Etling)
- d) Promet (Rapp)

TOP 15 Aktivitäten der DMG

- a) Reinhard-Süring-Stiftung (RSS)
- b) DACH-Tagung 2010, Bonn
- c) Deutsche Klimatagung 2012, Freiburg i. Br.
- d) DACH-Tagung 2013, Innsbruck
- e) Überarbeitung der Wahlordnung

TOP 16 Satzung

- a) Überarbeitung der Satzung

TOP 17 Präsentation der DMG

- a) Poster Neugestaltung
- b) Präsentation der DMG während der StuMeTa

TOP 18 Buch der DMG-Beschlüsse (Gebauer)

TOP 19 EMS (Steinhorst)

- a) Bericht des DMG-Delegierten
- b) 23. Ratssitzung und Generalversammlung der EMS

TOP 20 Anträge

- a) Weisungen DMG Delegierte (Behr)
- b) Austritt der DMG aus der EMS (Behr)
- c) Erstattung Brückentage zwischen Sitzungen und MV (Behr)
- d) Beitritt der RSS in den Bundesverband Deutscher Stiftungen (Behr)
- e) Sitzungen der Fachausschüsse auf DACH Meteorologen-Tagungen (Lüdecke)
- f) Finanzielle Unterstützung der 8. FAGEM-Tagung (Lüdecke)
- g) Gründung FA Medienmeteorologie (Rosenhagen)
- h) Laptop Schriftführer (Mayer)

TOP 21 Verschiedenes (GV, EV, MV)

- a) Auswirkung Strategie des DWD auf die DMG
- b) DMG-Mitgliederversammlung

TOP 22 Termine (GV, EV, MV)

NB: Abstimmungsergebnisse sind als (x/y/z) notiert, wobei x die Anzahl der Ja-Stimmen, y die Anzahl der Nein-Stimmen und z die Anzahl der Enthaltungen wiedergibt. Sofern nichts angegeben ist, erfolgte der Beschluss einstimmig. Beschlüsse und Items of Action (IOA) werden fett gedruckt wiedergegeben.

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Fischer begrüßt als Vorsitzender die anwesenden Mitglieder des Erweiterten Vorstandes und der Fachausschüsse, des Sekretariats, den Vertreter der MetZet und den DMG-Delegierten bei der EMS sowie den Schriftführer ab 1.1.2011, Dirk Schindler, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Behr weist darauf hin, dass die Reisekosten für die EV-Sitzung unter Vorlage der entsprechenden Belege bis Ende September 2010 bei ihm einzureichen sind.

Herr Fischer bittet in diesem Zusammenhang zu prüfen, ob diese Reisekosten auch aus anderen als den DMG-Mitteln getragen werden können. Er selbst wird keine Reisekostenrechnung einreichen.

TOP 2 Annahme der Tagesordnung und Ehrung der verstorbenen Mitglieder

Die Tagesordnung wird nach Verschiebung des TOP 21c) auf TOP 20h) angenommen.

Mit einer Gedenkminute werden die verstorbenen Mitglieder

Helmut Arlt
 Manfred Buder
 Paul Bohr
 Dr. Nikolai Dotzek
 Klaus Ernst
 Dr. Oswald Gasser
 Prof. Dr. Christian Hänsel
 Dr. Wilfried Häuser
 Ehrenmitglied Dr. Otto Höflich
 Lutz Hannig
 Dr. Günther Quilitzsch
 Prof. Dr. Hans von Rudloff
 Dr. Otto Stuttmann
 geehrt.

TOP 3 Interne Beratung

Entfällt.

TOP 4 Protokolle

TOP 4 a) Protokoll der Sitzung des Erweiterten Vorstandes am 4./5. Okt. 2009 in Bonn (Genehmigung)

Im Protokoll zur EV09 sind folgende Beschlüsse zu modifizieren:

- A. BESCHLUSS V2/09/20:** Der Beschluss V2/08/07 (siehe Anmerkung) wird bestätigt und ergänzt. So sollen insbesondere Beihilfen für die Teilnahme an der STUMETA und primär an von der DMG veranstalteten Tagungen, wie der DACH, gegeben werden.

Anmerkung: Wortlaut des zitierten Beschlusses:

Beschluss V2/08/07: Reisebeihilfen für Studenten zur Teilnahme an meteorologischen Tagungen werden vom Gesamtverein nicht vergeben. Es liegt vielmehr im Verantwortungsbereich der Zweigvereine und/oder der Institutsleitungen, solche Reisebeihilfen im Rahmen ihre regelmäßigen Zuweisungen/Ermächtigungen zu gewähren oder abzuschlagen.

Modifizierte Version:

BESCHLUSS V2/09/20: Der Beschluss V2/08/07 wird bestätigt und ergänzt: Reisebeihilfen für Studenten zur Teilnahme an meteorologischen Tagungen werden vom Gesamtverein nicht vergeben. Es liegt vielmehr im Verantwortungsbereich der Zweigvereine und/oder der Institutsleitungen, solche Reisebeihilfen im Rahmen ihre regelmäßigen Zuweisungen/Ermächtigungen zu gewähren oder abzuschlagen.

Beihilfen sollten von den Zweigvereinen insbesondere für die Teilnahme an der STUMETA und primär an von der DMG veranstalteten Tagungen, wie der DACH, gegeben werden.

- B. BESCHLUSS V2/09/31:** Der Antrag wird modifiziert angenommen. Eine Gratulation an die Ehrenmitglieder wird vom Vorsitzenden an die Ehrenmitglieder zum 65., 70., 75., 80., 85. und 90. Geburtstag, danach jährlich versandt. Die Erinnerung an die Termine erfolgt durch das Sekretariat.

Modifizierte Version:

Der Antrag von Herr Behr zur Verfahrensweise der Geburtstagsgratulation an Ehrenmitglieder wird in abgeänderter Form angenommen.

BESCHLUSS V2/09/31: Eine Gratulation an die Ehrenmitglieder wird vom Vorsitzenden an die Ehrenmitglieder zum 65., 70., 75., 80., 85. und 90. Geburtstag, danach jährlich versandt. Die Erinnerung an die Termine erfolgt durch das Sekretariat.

BESCHLUSS V2/10/1: Das Protokoll der Sitzung 2009 des Erweiterten Vorstands in Bonn wird mit den obigen Änderungen einstimmig angenommen.

IOA 1 EV10: Frau Gebauer schickt das endgültige EV09-Protokoll zur Unterschrift an Herrn Fischer, bevor es auch mit Ihrer Unterschrift versehen im Archiv in Berlin abgelegt wird.

TOP 4 b) Protokoll der Mitgliederversammlung am 7. Okt. 2009 in Bonn (nur Kenntnisnahme)

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2009 in Bonn wird zur Kenntnis genommen.

TOP 4 c) Protokoll der GV-Sitzung am 30. April 2010 in Karlsruhe (nur Kenntnisnahme)

Der Satz in IOA 8 GV10 wird umgestellt:

IOA 8 GV10: Der GV wird hinsichtlich der während der Eröffnungsveranstaltung der DACH 2010 zu vergebenden Preise und Preisträger weitere Überlegungen anstellen.

TOP 5 Beschlüsse im Umlaufverfahren

DMG-Förderpreis

U/10/4: Die Höhe des Preisgeldes für den Förderpreis der DMG beträgt 1500 Euro. Reisekosten werden den Preisträgern nicht erstattet. Der Aufruf in den DMG-Mitteilungen hinsichtlich der Benennung von möglichen Preisträgern wird gestaltet wie in den vergangenen Jahren.

Defant-Medaille

U/10/5: Dreier - Ausschuss für die Vergabe der Defant -Medaille 2010: Peter Lemke, AWI, Martin Visbeck, IfM/GEOMAR, Peter Koltermann, ex officio.

Liste der Komitees für die Vergabe der DMG-Preise

U/10/6:

- (1) Dreierkomitee zur Verleihung der Alfred-Wegener-Medaille**
Prof. Dr. Herbert Fischer, Karlsruhe (Vorsitz)
Prof. Dr. Gerd Tetzlaff, Leipzig
Prof. Dr. Volkmar Wirth, Mainz
- (2) Dreierkomitee zur Vergabe der Albert-Defant-Medaille**
Dr. Klaus Peter Koltermann, Hamburg (Vorsitz)
Prof. Dr. Peter Lemke, Bremerhaven
Prof. Dr. Martin Visbeck, Kiel
- (3) Dreierkomitee zur Vergabe des Förderpreises der DMG**
Prof. Dr. Helmut Mayer, Freiburg (Vorsitz)
Prof. Dr. Dieter Etling, Hannover
Prof. Dr. Clemens Simmer, Bonn
- (4) Dreierkomitee zur Vergabe der Reinhard-Süring-Plakette**
Prof. Dr. Hans-Peter Schmid, Garmisch-Partenkirchen (Vorsitz)
Prof. Dr. Christian Bernhofer, Dresden
Dr. Paul Becker, DWD, Offenbach/Main

(5) Mitglieder der DMG im Vergabeausschuss des Georgi-Preises der Alfred-Wegener-Stiftung

Prof. Dr. Gerd Tetzlaff, Leipzig
 Prof. Dr. Christoph Kottmeier, Karlsruhe
 Prof. Dr. Ehrhard Raschke, Hamburg
 Prof. Dr. Ulrich Schmidt, Berlin

(6) Komitee zur Vergabe des Paulus-Preises

Priv.-Doz. Dr. Cornelia Lüdecke, München (Vorsitz)
 Prof. Dr. Stefan Emeis, Garmisch-Partenkirchen
 Dr. Michael Börngen, Leipzig

Herr Mayer weist darauf hin, dass bei einer Preisverleihung sinnvollerweise auch die Reisekosten für den/die Preisträger/in bezahlt werden sollten. Bei der momentanen Kassenlage der DMG wird dieser Vorschlag aber nicht umgesetzt.

TOP 6 Offene Items of Action

NB: In der Endfassung des Protokolls werden nur noch offen gebliebene IOAs aus früheren Vorstandssitzungen aufgeführt sowie alle IOAs der letzten Sitzung. Neue IOAs siehe IOAs_EV_Sep10_V1.doc.

Action Items von EV-Sitzung 2006:

IOA 6 EV06: Herr Fischer schreibt an die Nachbarvereine einen Brief mit dem Ziel, die formelle Assoziierung zu vereinbaren, insbesondere hinsichtlich der Vergünstigungen bei Tagungen etc. – **noch offen**, wird bearbeitet sobald Herr Fischer Stellvertretender Vorsitzender ist.

Action Items von GV-Sitzung 2007:

IOA 21 GV07: Herr Fischer bittet die ZV-Vorsitzenden um deren Stellungnahme zur Situation der Dipl.-Meteorologen an den Landesanstalten für Umweltschutz. – Rückmeldungen an Herrn Fischer bis zum 30.10.2010 – **erweitert und offen**.

Action Items von GV-Sitzung 2008:

IOA 9 GV08: Der Vorstand wird gebeten, Herrn Fischer geeignete Vorschläge für Mitglieder des Kuratoriums der Reinhard-Süring Stiftung zukommen zu lassen. – **wird in RSS-Sitzung behandelt – erledigt durch Herrn Fischer**.

Action Items von EV-Sitzung 2008:

IOA 2 EV08: Der ZVBB sucht aktiv potentielle Interessenten, die bereit wären, mittelfristig die Verantwortung für den Meteorologischen Kalender zu übernehmen. Die neue Vorsitzende Frau Langematz wird von Herrn Cubasch gebeten, dieses vorerst im Berliner Kreis zu erörtern. – **wird in ZVBB behandelt**.

Action Items von GV-Sitzung 2009:

IOA 1 GV09: Bei der Mitgliederversammlung muss ein eigener Tagesordnungspunkt zur Vorstandswahl (Wahlankündigung bzw. Wahlergebnis) berücksichtigt werden. – **mit IOA 17 GV09 zusammengefasst, erledigt**.

IOA 2 GV09: Herr Cubasch wird alle genannten Personen hinsichtlich ihrer Bereitschaft der Mitarbeit in den Komitees und Ausschüssen der DMG befragen, Herr Fischer wird ihn dabei unterstützen. Bis zur EV09-Sitzung ist die Liste durchzusehen, Vorschläge hinsichtlich personeller Veränderung sind bis dahin vorzulegen. Nach dem Rücktritt von Herrn Cubasch wird Herr Fischer diesen IOA bis zur nächsten GV bearbeiten. Herr Fischer hat sich bereits um die Preiskomitees gekümmert; die anderen Ausschüsse werden nach der GV10 zeitnahe erneuert. – **Komitees unter TOP 5 behandelt, Ausschüsse offen**.

IOA 3 GV09: Vor der DACH2010 wird es eine Sitzung mit dem Tagungskordinator Herrn Simmer und dem neuen Steuerberatungsbüro zwecks korrekter Abrechnung der Tagungskosten geben. Herr Simmer muss hierauf explizit hingewiesen werden – **erledigt**.

IOA 7 GV09: Auf der nächsten Mitgliederversammlung während der DKT2009 wird ein Antrag zur Zustimmung hinsichtlich der Erhöhung der Abokosten gestellt. – **offen – verschoben auf MV2010**.

IOA 9 GV09: Die Mitglieder des GV sind aufgefordert, sich Gedanken über Verwendung der möglichen Erträge aus der RSS zu machen. – **erledigt**.

IOA 17 GV09: Auf der nächsten Mitgliederversammlung hat eine Wahlverkündung zu erfolgen. – **siehe IOA 1 GV09.**

Action Items von EV-Sitzung 2009:

IOA 2 EV09: Bei der nächsten GV gibt es eine Diskussion über die Höhe der Zuweisungen an die Zweigvereine entsprechend der Mitgliederzahl. Ebenso wird über den Umgang mit Dauerveranstaltungen abzustimmen sein. – **offen.**

Action Items von GV-Sitzung 2010:

IOA 1 GV10: Der Bericht zu dem Treffen von Herrn Fischer und Herrn Behr sowie Frau Schnee und Frau Berendorf mit dem neuen Steuerberater im Februar 2010 in Berlin soll dem Bericht von Herrn Fischer zugefügt werden und von Frau Schnee in den internen Internet-Bereich der DMG eingestellt werden. – **verändert und offen.**

IOA 2 GV10: Für die Verleihung des Förderpreises der DMG wird das auswählende Dreier-Komitee (Prof. Etling, Uni Hannover; Prof. Mayer, Uni Freiburg; Prof. Simmer, Uni Bonn) einen Aufruf verfassen, der in den nächsten DMG-Mitteilungen veröffentlicht wird. – **erledigt.**

IOA 3 GV10: Frau Schnee überprüft die Verbesserung der Auffindbarkeit des Meereskunde-Links. – **erledigt.**

IOA 4 GV10: Frau Gebauer leitet den Hinweis des GV an Frau Schnee weiter, dass sie in ihrem Bericht die Zeitaufteilung des Arbeitsaufwandes nicht explizit benennt. Somit bleibt die Zuordnung der Anteile ihrer Gehaltszahlungen zu den Kassen (gemeinnützig – kommerziell) variabel wählbar. – **erledigt.**

IOA 5 GV10: Frau Schnee nimmt den alten Text im Internet zu dem Thema „Anerkennungsverfahren und Qualitätskreise“ heraus und macht einen Vorschlag, wo derartige Informationen zukünftig abgelegt werden. – **offen.**

IOA 6 GV10: Frau Schnee schickt die aktuellen DMG-Poster an Herrn Mayer. – **erledigt.**

IOA 7 GV10: Herr Fischer teilt Herrn Masbou den Beschluss V1/10/22 zur Beteiligung der DMG an dem Preis für den Schülerwettbewerb zur DACH 2010 mit. – **erledigt.**

IOA 8 GV10: Der GV wird hinsichtlich der während der Eröffnungsveranstaltung der DACH 2010 zu vergebenden Preise und Preisträger weitere Überlegungen anstellen. – **erledigt.**

IOA 9 GV10: Frau Gebauer versendet die von Frau Schnee, Frau Berendorf, Herrn Fischer und ihr bereits unterschriebenen Deckblätter an Herrn Behr mit der Bitte um Unterschrift. Diese werden dann mit dem restlichen Text vervollständigt und an das Sekretariat, Frau Berendorf, Frau Gebauer, Herrn Fischer, Herrn Behr und das Archiv übergeben. – **erledigt.**

TOP 7 Bericht des Vorsitzenden

Herr Fischer berichtet über die Vorstandswahl und deren knappes Ergebnis mit einer Stimme Mehrheit für das Team um Herrn Mayer. Er dankt der Wahlkommission für die sorgfältige Durchführung dieser schwierigen Arbeit.

Er weist darauf hin, dass die dreijährige Amtsperiode des neuen Vorstands entsprechend der Satzung am 1.1.2011 beginnt.

Herr Fischer hebt die positive Mitgliederentwicklung hervor.

Er stellt kurz die finanzielle Situation der DMG dar und gibt erste Handlungsvorschläge (MetZet, Kalender). So sollen die Mitgliedsbeiträge erhöht werden und die MetZet-Abonnenten müssen ab dem kommenden Jahr die Portokosten selbst tragen.

Der Preis für den Meteorologischen Kalender steigt um 1 € auf 15 €

Er berichtet über die Arbeiten im Vorfeld zur Auswahl der Kandidaten für die Preisverleihung. Für den neuen Preis der Reinhard-Süring-Stiftung ging nur eine Bewerbung ein, sodass der Preis im Jahr 2010 nicht vergeben werden kann und im kommenden Jahr voraussichtlich noch einmal ausgeschrieben wird.

Auch für den Paulus-Preis, der alle drei Jahre ausgelobt wird, ist zu klären, was geschehen soll, falls er nicht vergeben werden kann.

TOP 8 Physikalische Ozeanographie

TOP 8 a) Bericht des Beisitzers

Herr Koltermann weist darauf hin, dass Herr Pohlmann als Stellvertreter des Beisitzers Physikalische Ozeanographie benannt und gewählt wurde.

Er berichtet über die Neukonstituierung des unter TOP 12 zu bestätigenden Dreier-Ausschusses zur Vergabe der Albert-Defant-Medaille, die in diesem Jahr Prof. Dr. Dirk Olbers vom AWI, Bremerhaven erhält.

Eine stärkere Berücksichtigung ozeanographischer Themen bei der DACH ist in Zukunft anzustreben.

TOP 9 Sekretariat und Archiv

TOP 9 a) Bericht des Sekretariats

Die Leiterin des DMG-Sekretariats, Frau Schnee, berichtet über ihre Tätigkeit in der Sekretariatsleitung der DMG und als Schriftleitung der Meteorologischen Zeitschrift und legt einen Bericht vor, der zum Herunterladen im geschlossenen Internetbereich der DMG zur Verfügung steht. Neben der Mitgliederbetreuung, der Pflege der Website www.dmg-ev.de, der Vorbereitung von zu verleihenden Medaillen sowie zugehörigen Urkunden und weiterer administrativer Aufgaben zur Unterstützung des Vorsitzenden und bei der Mitarbeit zur Organisation der Vorstandssitzungen steht das Layout der DMG-Mitteilungen im Sekretariatsbereich an. In diesem Jahr wurden wegen Krankheitsausfall zum Teil auch Arbeiten für den Meteorologischen Kalender mit übernommen.

Für die Meteorologische Zeitschrift sind sämtliche Aufgaben zum Layout einschließlich Nachbearbeitung von Abbildungen sowie Einarbeitung von Korrekturen zu erfüllen. Auch die Betreuung des online Review Systems fällt in diesen Bereich.

Der Vorstand dankt Frau Schnee für die engagierte Arbeit im Sekretariat.

TOP 9 b) Bericht des Archivs

Herr Niesen arbeitet an der Archivordnung. Er nimmt am 80. Deutschen Archivtag in Dresden vom 29.9. -1.10.2010 teil. In den Räumen des Archivs besteht inzwischen auch die Möglichkeit, über eine Internetverbindung von dort direkt E-Mails verschicken zu können.

TOP 9 c) Archivordnung

Herr Behr hatte sich bereit erklärt, die von Herrn Dr. Niesen im Entwurf vorgelegte Archivordnung zu überarbeiten. Dazu hatte er um die Unterstützung durch die anderen Mitglieder des GV gebeten. Der Vorstand hat diesbezüglich keinerlei Erfahrungen und daher auch meist keine Kommentare abgegeben (Ausnahme H. Fischer).

IOA 2 EV10: Frau Lüdecke bietet aufgrund ihrer Erfahrungen mit der Nutzung unterschiedlicher Archive ihre Unterstützung bei der Erstellung der Archivordnung an. Sie wird ihre Hinweise bis zum 1.12.2010 an den GV melden.

TOP 10 Berichte der Fachausschüsse und Zweigvereine

Die Berichte der Fachausschüsse BIOMET, FAGEM, HYDROMET und UMET sowie der Zweigvereine Hamburg, Berlin und Brandenburg, Leipzig, Rheinland, Frankfurt, München liegen in ausführlicher schriftlicher Form im Download-Bereich der internen DMG-Internetseiten vor.

TOP 10 a) FA Biometeorologie

Nachdem Herr Mayer aufgrund seiner Wahl zum Vorsitzenden der DMG die im April 2010 erfolgte Wahl zum neuen Vorsitzenden des FA BIOMET nicht annehmen kann, musste ein anderer Nachfolger für Herrn Chmielewski gefunden werden. Herr Löpmeier aus Braunschweig als bisheriger Stellvertreter ist bereit, den Vorsitz zu übernehmen. Herr Mayer bittet um Bestätigung des neuen Vorsitzenden des FA BIOMET. Gleichzeitig schlägt er vor, dass die Fachausschüsse in Zukunft selbständiger sind. Die Satzung der DMG ist hinsichtlich der Rahmenbedingungen für die FAs zu überarbeiten.

BESCHLUSS V2/10/2: Der Vorschlag, Herrn Löpmeier als Vorsitzenden des FA BIOMET einzusetzen, wird einstimmig angenommen.

Der Zuschuss von 1300 € für die 7. BIOMET-Tagung in Freiburg i.Br. im April 2010 wird für den Druck der Beiträge genutzt. Das Geld liegt bereits auf dem Konto des ZV BB zum Abruf bereit.

TOP 10 b) FA Geschichte der Meteorologie

Frau Lüdecke berichtet, dass bei der DACH 2010 eine Sitzung zum Thema "Vom Wetter zum Klima. Über die Entwicklung der Klimaforschung" in Bonn - Flohns langjährigem Wirkungsort - nicht berücksichtigt wurde.

Gemeinsam mit dem Arbeitskreis Geschichte der Polarforschung ist vom 24.-25.9.2011 im Museum Mauritianum in Altenburg die 8. FAGEM-Tagung zum Thema "Von A(ltenburg) bis Z(eppelin) - deutsche Forschung in Spitzbergen bis 1914 - 100 Jahre Expedition des Herzogs Ernst II. von Sachsen-Altenburg" geplant, die sich auch an lokale Interessenten wendet.

Gustav Hellmanns Repertorium der deutschen Meteorologie wurde inzwischen der Öffentlichkeit auf der FAGEM-Internet-Seite (<http://www.dmg-ev.de/fachausschuesse/fagem/neueSeite/Hellmann.htm>) vollständig zur Verfügung gestellt.

TOP 10 c) FA Hydrometeorologie

Frau Malitz vertritt Herrn Rudolf. Sie berichtet über die Zusammensetzung des Fachausschusses und einzelne Aktivitäten der Mitglieder. Zur DACH wurden insgesamt 17 Beiträge eingereicht, wovon 10 als Vortrag und 7 als Poster angenommen worden sind.

Herr Mayer stellt die Frage nach einer eigenen Fachtagung. Frau Malitz verweist auf viele Schnittstellen zur Hydrologie und die in diesem Bereich stattfindenden Veranstaltungen, wie dem Tag der Hydrologie oder der acqua alta, an denen Meteorologen aktiv beteiligt sind.

TOP 10 d) FA Umweltmeteorologie

Frau Schlünzen berichtet über die Fortführung der Tagung METTOOLS. Zur DACH 2010 wird es eine gemeinsame Fachsitzung mit dem Bereich Biometeorologie geben.

Sie gibt Auskunft über ein Archiv in Form einer „wandernden“ Kiste.

Es wird diskutiert, inwieweit einzelne Mailing-Listen der Fachausschüsse, die nicht nur DMG-Mitglieder umfassen, genutzt werden können und sollen.

IOA 3 EV10: Die Vorsitzenden der FAs schicken ihre Mailing-Listen an Frau Schnee.

TOP 10 e) ZV Hamburg

Nach dem Weggang von Herr Macke nach Leipzig wurde der Stellvertreter Herr Seifert zum Vorsitzenden, und es wurden Neuwahlen durchgeführt. Frau Rosenhagen vom DWD ist danach neue Vorsitzende des ZV HH, Herr Böttcher wurde Stellvertreter.

Frau Rosenhagen berichtet über mehrere Kolloquien, den in Potsdam durchgeführten Fortbildungstag, die Zahl der Mitglieder (427) sowie über die Beteiligung am Extremwetterkongress.

TOP 10 f) ZV Berlin und Brandenburg

Frau Malitz berichtet in Vertretung von Frau Langematz über die Aktivitäten des ZV BB.

Veranstaltet wurde das Festkolloquium anlässlich des 60jährigen Bestehens des Meteorologischen Instituts der FU Berlin sowie eine Informationsveranstaltung mit dem Thema „Berufsaussichten für Bachelor- und Masterabsolventen in der Meteorologie“, bei der auch verschiedene Vertreter potentieller Arbeitgeber präsent waren.

Die Fortbildungsveranstaltung Herbstschule wird weiterhin als Veranstaltung des ZV BB durchgeführt.

Im Jahr 2009 wurde die Veranstaltung mit Mitteln aus der RSS-Stiftung unterstützt. Ein Dankeschreiben von Frau Langematz an Herrn Fischer liegt vor. Es wird darauf hingewiesen, dass auch in dem Bericht dazu ein Dank nicht fehlen darf.

Der ZV BB hat die seit 1976 unveränderte Geschäftsordnung erneuert.

IOA 4 EV10: Frau Gebauer teilt Frau Langematz mit, dass die neue Geschäftsordnung des ZV BB im Archiv abzulegen ist.

Die Aktion des ZV BB „Schnuppermitgliedschaft für Studenten“ wurde zur Steigerung des Anteils der jugendlichen Mitglieder in der DMG erdacht. Wegen des reduzierten Bedarfs an ursprünglich eingeplanten Reisekosten für das Jahr 2010 standen in der Kasse des ZV BB nach dem ersten Halbjahr noch ausreichend Mittel zur Verfügung. Als Anreiz für studentische Mitglieder, in die DMG einzutreten und damit stärker mit der Fachgemeinschaft verbunden zu sein, sollten die Beiträge für neu eingetretene Studenten für 2010 und 2011 daraus erstattet werden. Herr Behr verweist darauf, dass alle ZVs bezüglich der Erstattung von Beiträgen nicht eigenständig handeln können und dass das zur Verfügung gestellte Geld nur für Ziele und Zwecke der DMG verwendet werden darf. Die Aktion des ZV BB muss eingestellt werden.

Herr Kuttler fand die Idee prinzipiell gut, um vor allem den Nachwuchs stärker in die DMG zu bringen. Aber auch die Unterstützung von Studenten bei Exkursionen, nachdem sie in die DMG eingetreten sind, sei nicht mit den Zielen der DMG vereinbar, wie Herr Fischer und Herr Behr betonen. Somit dürfen DMG-Mittel auch hierfür nicht verwendet werden.

IOA 5 EV10: Frau Malitz teilt Frau Langematz mit, dass die „Schnuppermitgliedschaft für Studenten“ zu beenden ist.

Herr Behr kritisiert, dass ein Student nicht nur die Mitgliedschaft, sondern auch ein MetZet-Abonnement abgeschlossen hat, was beim Verlag nicht mehr vor Jahresende zu stornieren ist, und fragt, wie er mit diesem Fall umgehen soll.

Auf Vorschlag von Herrn Fischer wird entschieden:

BESCHLUSS V2/10/3: Für die bereits aufgrund der Aktion des ZV BB „Schnuppermitgliedschaft für Studenten“ neu eingetretenen Studenten und Studentinnen kann das Versprechen des ZV BB nicht zurückgenommen werden. Das Problem hinsichtlich der Kosten für das MetZet-Abo, das ein Student gleichzeitig abgeschlossen hat, muss durch den ZV BB bereinigt werden. Der Student ist darauf hinzuweisen, dass er bei nicht rechtzeitiger Kündigung das Abonnement künftig selbst zahlen muss.

TOP 10 g) ZV Leipzig

Herr Raabe berichtet in Vertretung von Frau Wehner über die Aktivitäten des ZV L.

Der ZV L hat eine Spende bekommen.

Neu eintretende Studenten dürfen an Veranstaltungen und Exkursionen einmalig kostenlos teilnehmen. Auch dieses Vorgehen steht nicht im Einklang mit dem Zweck der bewilligten DMG-Mittel und ist einzustellen.

TOP 10 h) ZV Rheinland

Herr Kuttler ist durch Wahl im vergangenen Jahr seit 1.1.2010 neuer Vorsitzender des ZV RL.

Neben drei Vorstandssitzungen, diverser Kolloquia und einer Mitgliederversammlung umfassen die Aktivitäten im Jahr 2010 eine Exkursion im August nach Hamburg mit Besichtigung der im Großraum ansässigen meteorologischen Einrichtungen sowie den Fortbildungstag „Quantitative Niederschlagsvorhersage“ im November. Er betont, dass Exkursionen extrem wichtig vor allem für Studenten sind, und meint, dass die Aktivitäten der Universitäten diesbezüglich auch durch die DMG zu ergänzen sind.

TOP 10 i) ZV Frankfurt

Herr Adrian gibt Hinweise zu dem im Bericht von Herrn Rapp aufgeführten Veranstaltungen.

Der Fortbildungstag wird am 6.10.2010 bei der Bundesanstalt für Gewässerkunde in Koblenz durchgeführt.

Darüber hinaus werden verschiedene Fachsitzungen und Kolloquia durchgeführt.

Positiv ist der Mitgliederzuwachs um 31 Mitglieder seit Januar 2009 (Stand August 2010) auf insgesamt 467.

TOP 10 j) ZV München

Herr Fricke berichtet über den Fortbildungstag am 30.10.2009 zum Thema "Klima und Wasser" am Bayerischen Landesamt für Umwelt in Augsburg sowie über die Beteiligung an Kolloquien der LMU München und die Vorstandssitzung/Mitgliederversammlung.

TOP 11 Finanzen**TOP 11 a) Mitgliederbewegungen**

Der Kassenwart, Herr Behr, erläutert ausführlich die von ihm vorgelegten Aufstellungen: (1) Mitgliederzahl, (2) Mitgliederbewegungen auch in den Zweigvereinen, (3) Altersstruktur, (4) Verteilung der Mitgliederzahlen bezüglich der beiden Geschlechter, (5) Ein- und Austritte, speziell auch für die über 54-Jährigen.

Nach einem Tal der Mitgliederzahlen zwischen 2000 bis 2004 kann die DMG vor allem durch eine starke Steigerung im laufenden Jahr am 15.9.2010 1816 Mitglieder verbuchen.

Weiterhin überwiegt der Männeranteil, vor allem bei den über 40-Jährigen. Bei den unter 30-Jährigen sind die Frauen zum Teil in der Überzahl. In dieser Altersgruppe sind auch die meisten Eintritte zu verzeichnen.

TOP 11 b) Bericht des Kassenwarts

Herr Behr stellt detailliert seine Aufgaben dar, die über die Kassenverwaltung hinaus von der Versendung von Mahnungen über die Eintreibung von Beitragsaußenständen bis hin zur Nachforschung nach Adressen und Kontoverbindungen reicht. Weiterhin gehören die ständige Aktualisierung der Liste der Mitglieder und deren Einordnung in die entsprechenden Beitragsklassen dazu. Die vollständige Liste seiner Aktivitäten im Berichtszeitraum steht im internen DMG-Internetbereich.

Er berichtet, dass die im Depot der DMG vorhandenen längerfristigen Wertpapiere mit möglichen Kursschwankungen entsprechend der Vorstandsbeschlüsse getauscht worden sind und nun sichere Papiere (Allianz PIMCO Geldmarktfonds, WKN: 847627) umfassen. Auch für das Vermögen der RSS und des Paulus-Preisgeldes wurden die Wertpapiere in Inhaberschuldverschreibungen getauscht (RSS: WKN: DR0QZ; Paulus: WKN: CZ22AJ).

Die Umstellung der Geldanlagen in sichere Wertpapiere scheint nach der Diskussion im Jahr 2009 gelungen und findet allgemeine Zustimmung.

Herr Behr stellt die Kassenbilanz 2009 und die bisherige Kassenbilanz 2010 einschließlich Hochrechnung bis zum Jahresende vor. Seit 2010 werden die einzelnen Posten auf Anraten des Steuerberaters nach Kostenstellen (KSt) unterteilt gebucht.

Diese umfassen:

KSt 001: Produktion & Vertrieb des Kalenders incl. Personalkosten,

KSt 002: Editorial & Layout der Meteorologischen Zeitschrift incl. Personalkosten,

KSt 003: ideeller Bereich,

KSt 004: Vermögensverwaltung.

Dabei sind die Kostenstellen 1, 2 und 4 steuerpflichtig.

Das DMG Vermögen im ideellen Bereich belief sich auf 41254,11 € zum 31.12.2009 gegenüber 66602,39 € zum Jahresbeginn 2009. Im Bereich Kalender waren es 29283,05 € am Jahresende, die meteorologische Zeitschrift schloss mit einem Verlust von -17859,82 €

Innerhalb der Vermögensverwaltung, dazu zählen Lizenzeinnahmen der MetZet und Gebühren der Anerkannten Beratenden Meteorologen, waren es 4132,41 €. Insgesamt ergibt sich ein Kassenstand am Jahresende für alle Kostenstellen zusammen von 56809,75 €

Für das Jahresende 2010 werden hochgerechnete Kassenstände für die einzelnen Kostenstellen wie folgt erwartet:

KST001: 81707,51 €

KST002: -35695,09 €

KST003: -11160,03 €

KST004: 8177,54 €

Zusammengefasst wird eine Bilanz von 42990,43 € Ende 2010 erwartet.

Der Verlust bei der Meteorologischen Zeitschrift ist damit begründet, dass die Layout-Einnahmen in den letzten Jahren weiter gesunken sind. Diese werden im Wesentlichen von der Seitenzahl bestimmt. Neben einer Steigerung der Zahl der Beiträge ist es wichtig, die Qualität und die Auflage der Zeitschrift zu erhalten bzw. zu verbessern.

Die Bilanzen machen deutlich, warum die beantragten bzw. geplanten Erhöhungen hinsichtlich der Mitgliedsbeiträge, der Abonnementskosten für die Meteorologische Zeitschrift und des Kalenders erforderlich sind.

TOP 11 c) Bericht der Kassenprüfer

Die Berichte der Kassenprüfer vom 28.4.2010 werden zur Kenntnis genommen. Die Berichte stehen im internen DMG-Internetbereich zum Download zur Verfügung.

Bei der Prüfung handelt es sich um folgende Kassen der DMG: (1) die Hauptkasse [gemeinnützige Aktivitäten] (Behr), (2) die Kasse des DMG Sekretariats (Schnee), (3) die Kasse des Paulus-Preisgeldes (Behr), (4) Kasse der Tagung METTOOLS VII (Schlünzen), (5) Kommerzielle Kasse (Berendorf).

Die Kassenführungen sind sorgfältig und übersichtlich.

Die Kassenprüfer empfehlen, den Kassenwart zu entlasten.

TOP 11 d) Haushalt 2011 und Zuweisungen an die ZV und FA,

Die Mittelanforderungen der Zweigvereine und Fachausschüsse werden diskutiert.

Die bestehenden Kassenstände in den Zweigvereinen sollten abgebaut werden. Für die Zukunft ist ein neues Verteilungsmodell zu entwickeln, bei dem jeder Zweigverein einen Sockelbetrag bekommt, ergänzt um einen Betrag je Mitglied.

IOA 6 EV10: Der GV legt bei der EV-Sitzung 2011 ein neues Modell der Zuweisungen an die ZVs vor, im Wesentlichen basierend auf der Zahl der Mitglieder in den ZVs.

Herr Koltermann schlägt für 2011 vor, dass die Zweigvereine nur die Differenz zwischen beantragter Zuweisung und dem Kassenstand am 1.1.2011 bekommen.

Herr Fischer betont, dass er anstrebt, bereits 2010 einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Unter diesen Randbedingungen werden auch die beantragten ZV-Mittelzuweisungen für 2011 diskutiert.

BESCHLUSS V2/10/4: Die beantragten Zuweisungen für 2011 werden für die Zweigvereine Rheinland, Berlin und München reduziert.

BESCHLUSS V2/10/5: Die Kassenbestände in den Zweigvereinen am Ende des Jahres 2010 werden gegen die bewilligten Zuweisungen verrechnet. Nur der Differenzbetrag wird 2011 ausgezahlt.

Hinsichtlich des Haushalts 2011 der Hauptkasse der DMG wird über Einsparmöglichkeiten aber auch über eine Verbesserung der Einnahmen diskutiert.

Herr Koltermann schlägt vor, Portokosten zu sparen, indem die Rechnungen als PDF per E-Mail versandt werden.

Zur Diskussion steht auch die Position des Copy-Editors; die Qualität und der Umfang der Leistungen werden in Frage gestellt. Fraglich ist, ob Herr Wulfmeyer bei Wegfall der Arbeit für seine Frau weiterhin zur Verfügung steht. Eine derartige Kopplung ist in Zukunft zu vermeiden.

Mittelanforderungen

(Vorstandsbeschluss am 19.09.2010)

ZV	Mitglieds- zahlen	2010 Zuweisung	2010 gezahlt	Bestand am: 31.08.2010	2011 beantragt	Bewilligt
Berlin	273	2.800,00 €	2050,00 €	3.010,02 €	2.800,00 €	1.800,00 €
FA BioMet		1.300,00 €	0,00 €	1.300,00 €	0,00 €	
Frankfurt	467	3.000,00 €	3.000,00 €	2.403,69 €	3.000,00 €	3.000,00 €
FA Hydromet		0,00 €	0,00 €		0,00 €	
Hamburg	437	3.000,00 €	1.500,00 €	3.322,52 €	3.000,00 €	3.000,00 €
FA UMET		0,00 €	0,00 €		0,00 €	
Leipzig	116	1.000,00 €	500,00 €	789,05 €	1.000,00 €	1.000,00 €
München	248	1.500,00 €	1.000,00 €	1030,73 €	2.000,00 €	1.500,00 €
FA GEM		500,00 €	0,00 €		1.250,00 €	500,00 €
Rheinland	274	2.500,00 €	2.500,00 €	1.867,16 €	3.000,00 €	2.000,00 €
Summe		15.600,00 €	10.550,00 €	13.723,17 €	16.050,00 €	12.800 €
Sekretariat Berlin		20.000,00 €	20.000,00 €	1.216,75 €	20.000,00 €	20.000,00 €

BESCHLUSS V2/10/6: Der Copy-Editor (Frau Wulfmeyer) wird eingespart (5666,- €). Für diese Arbeiten sind zukünftig nur noch etwa 1000,- € für konkrete Leistungen einzuplanen.

Der Preis für das Abonnement der Meteorologischen Zeitschrift beträgt derzeit für DMG-Mitglieder nur 65,- €. U.a. sollten die Portokosten an die jeweiligen Mitglieder weitergegeben werden und nicht durch die DMG subventioniert werden. Auf der MV stellt der GV den Antrag, dass der Abonnementpreis für DMG-Mitglieder deshalb auf 74,- € im Jahr angehoben wird.

2011	Kostenstellen						Vermögensverwal- tung	Summe	
	001	002	003			004			
	Kalender	MetZ	ideeller Bereich						
Kassen der DMG, Jahr 2011									
Bestand am 1.1.2011	81.707,51	- 35.695,09	- 35.487,56	13.723,17	Depot	35.335,36	13.570,97	8.177,54	87.760,33
---- EINKÜNFEN ----									
Mitgliedsbeiträge			99.000,00				99.000,00		99.000,00
MZ-Abz-Zahlungen der Mitglieder, netto		17.220,56							17.220,56
Gebühren anerkannte Beratende Meteorologen							700,00		700,00
Lizenz-Gebühr vom Bonnträger-Verlag (netto), Vorjahr							4.100,00		4.100,00
Layout-Arbeiten für die MZ (netto)		20.000,00							20.000,00
Zinsen	-		-	-			-		-
Spenden			-	-			-		-
Verkauf Kalender incl. Versandkosten	94.000,00								94.000,00
Erfüllungen: Steuer, Beiträge, Lohnfortzahlung	3.000,00								3.000,00
Umsatzsteuer	11.000,00								11.000,00
Zuweisungen an die ZVs und FAe			16.000,00	- 16.000,00			-		-
Sonstige Einnahmen									
Transfer vom Depot zur gK							150,00		150,00
Depotgewinn							150,00		150,00
Summe Einnahmen	108.000,00	37.220,56	115.000,00	- 16.000,00		150,00	99.150,00	4.800,00	249.170,56
---- AUSGABEN ----									
diverse Druckerzeugnisse für die Mitglieder			17.000,00				17.000,00		17.000,00
MetZ Abz-Rechnungen des Verlages ohne geldwerten Vorteil		17.220,56							17.220,56
Aufwendungen geldwerter Vorteil MetZ Abos (netto)			3.000,00				3.000,00		3.000,00
eigene Veranstaltungen			3.000,00	7.000,00			10.000,00		10.000,00
PR-Maßnahmen für die DMG			1.000,00				1.000,00		1.000,00
Ehrungen/Zustiftungen/Mitgliedsbeiträge an wiss. Gesellschaften			2.000,00	100,00			2.100,00		2.100,00
Kosten der EMS-Mitgliedschaft			6.400,00				6.400,00		6.400,00
Reisekosten DMG-Funktionsträger			6.000,00	500,00			6.500,00		6.500,00
Reisekosten Sekretärin, insbes. f. MetZ			500,00				500,00		1.000,00
<small>Sekretärin: Gehaltskosten incl. AG-Anteile, 4 Mon aus KSt 002, 8 Mon aus KSt 003</small>			18.333,33	36.666,67			36.666,67		55.000,00
Gehaltskosten b. Kalender (incl. AG-Anteile)	44.000,00								44.000,00
Aushilfsöhne	4.700,00	5.667,84	3.542,62	1.000,00			4.542,62		14.910,46
Versicherungen			1.500,00				1.500,00		1.500,00
Steuerberater	1.500,00		1.500,00				1.500,00		3.000,00
Büromaterial/EDV	1.500,00	1.000,00	1.500,00	500,00			2.000,00		4.500,00
Porto/Telefon	7.500,00		7.500,00	1.000,00			8.500,00		16.000,00
Kontogebühren	100,00		200,00	100,00			300,00		400,00
Weitergabe MZ-Lizenzgebühren an ÖGM + SGM								755,00	755,00
abgeführte Steuern	6.000,00								6.000,00
Kalenderherstellung	35.000,00								35.000,00
anrechenbare Vorsteuer	6.000,00								6.000,00
Honorare	3.500,00								3.500,00
Sonstiges	500,00		500,00	500,00			1.000,00		2.000,00
Summe Ausgaben	110.300,00	43.221,73	91.809,29	10.700,00			102.509,29	755,00	256.786,02
Einnahmen - Ausgaben	- 2.300,00	- 6.001,17	23.190,71	- 26.700,00		150,00	- 3.359,29	4.045,00	- 7.615,46
---- BESTAND AM 31.12.2011 ----	79.407,51	- 41.696,26	- 12.296,85	- 12.976,83		35.485,36	10.211,68	12.222,54	60.145,47
offenes Darlehen von KSt 003 an KSt 001	31.210,80			31.210,80			31.210,80		31.210,80
tatsächlicher Kassenbestand	110.618,31	- 41.696,26	- 43.507,65	- 12.976,83		35.485,36	20.999,12	12.222,54	60.145,47

TOP 11 f) Neufassung der Beitragsklassen

Auf der Mitgliederversammlung stellt der GV den Antrag zur Neufassung der Beitragsklassen mit einer Erhöhung der Mitgliedsbeiträge in einzelnen Klassen.

Begründet wird dieses mit allgemein gestiegenen Kosten sowie erhöhten Personalkosten.

Folgende Änderungen stehen zur Abstimmung:

Beitrags- Klasse	Bezeichnung	Jahresbeitrag in €		
		bisher	Antrag (gültig ab 2011)	
V001	Einzelmitglied	60,00	65,00	Klasse ab 2011 für neue Mitglieder geschlossen, ab 2016 eingestellt, dort verbliebene Mitglieder wechseln zur Beitragsklasse V001
V002	Einzelmitglied-Ost	55,00	62,50	
V003	Ehepartner	15,00	20,00	
V005	Student	15,00	15,00	Klasse für neue Mitglieder geschlossen
V007	Doppelmitgliedschaft	15,00	15,00	
V009	Rentner-Ost	26,00	30,00	
V010	Ehrenmitglied	0,00	0,00	
V011	Korporatives Mitglied	600,00	650,00	
V012	Sonderbeitrag	15,00	15,00	
V013	Mitglied einer assoziierten Gesellschaft beitragsfrei wegen	40,00	45,00	
V014	Gesundheit	0,00	0,00	
V099	1-jährige Probemitgliedschaft	0,00	0,00	

Herr Steinhorst berichtet über den höheren Gesamtbeitrag für Assoziierte Mitglieder bei der EMS, wodurch die Einnahmen gesteigert wurden. D.h. durch die verstärkte Werbung korporativer Mitglieder ließen sich auch die Einnahmen der DMG erhöhen.

TOP 12 Neubesetzungen der Gremien und Ausschüsse

Bisher setzen sich die Ausschüsse wie folgt zusammen:

Ausschuss zum Anerkennungsverfahren für Beratende Meteorologen und Wettervorhersage

- Prof. Dr. Clemens Simmer, Bonn (Vorsitz),
- Prof. Dr. Werner Wehry, Berlin (Stellvertreter),
- Dipl.-Met. Wolfgang Müller, Laatzen (Stellvertreter),
- Dipl.-Met. Guido Halbig, Würzburg (Stellvertreter),
- Dr. Rainer Schmitt, Königstein (Stellvertreter),
- Dr. Josef Guttenberger, Velburg (Stellvertreter)

Qualitätskreis Umweltmeteorologie

- Dipl.-Met. Wolfgang Müller, Laatzen, (Vorsitz),
- Dr. Ulrich Reuter, Stuttgart (Stellvertreter),
- Prof. Dr. Wilhelm Kuttler, Essen,
- Prof. Dr. Günter Groß, Hannover (Stellvertreter),
- Prof. Dr. Helmut Mayer, Freiburg,
- Prof. Dr. Stefan Emeis, Garmisch-Partenkirchen (Stellvertreter)

Vertreterschaften

Ständiger Vertreter der DMG bei der Alfred-Wegener-Stiftung (AWS)

Prof. Dr. Ulrich Cubasch, Berlin

Prof. Dr. Gerd Tetzlaff, Leipzig (als Vertreter der Atmosphärenwissenschaften)

Nationales Komitee für Geodäsie und Geophysik (NKGG)

Prof. Dr. Volkmar Wirth, Mainz

Prof. Dr. Gerd Tetzlaff, Leipzig

International Association of Physical Sciences of the Ocean (IAPSO)

Prof. Dr. J. Sündermann, Halstenbek

Prof. Zahel, Hamburg (Vertreter)

International Association of Meteorology and Atmospheric Sciences (IAMAS)

Prof. Dr. Volkmar Wirth, Mainz

Prof. Dr. Gerd Tetzlaff, Leipzig (Vertreter)

Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG)

Prof. Dr. Andreas Hense, Bonn

Arbeitsgemeinschaft "Extraterrestrische Physik" (AEP)

Prof. Dr. Jürgen Fischer, Berlin

Gesellschaft der Naturforscher und Ärzte (GdNÄ)

Dr. Frank Lunkeit, Hamburg

European Meteorological Society (EMS)

DMG-Vertreter beim Rat der EMS

Dr. Gerhard Steinhorst, Offenbach/Main

DMG-Vertreter im EMS Accreditation Committee

Prof. Dr. Clemens Simmer, Bonn

DMG-Vertreter im EMS Education Committee

Dipl.-Met. Christian Zick, Berlin

DMG-Vertreter im EMS Media Committee

Dipl.-Met. Inge Niedek-Westenberger, Mainz

Herr Fischer bittet um Vorschläge für die Neubesetzung der Ausschüsse.

TOP 13 Anerkennungsverfahren und Qualitätskreise

Für die Zertifizierung als „Anerkannter Meteorologe DMG“ gelten einige Regeln. Dabei werden in Anlehnung an die ISO-Norm folgende Ausschüsse benötigt:

- Programmausschuss (PA)
- Zertifizierungsausschuss (ZA)
- Beschwerdeausschuss (BA)
- Prüfgruppe (PG)

ZA und BA bildet den PA, ZA und BA müssen personell disjunkt sein.

PA entwickelt und aktualisiert die Voraussetzungen für die DMG-Zertifizierungen und den Zertifizierungsprozess. ZA leitet Antragsverfahren und Verlängerungen. BA überprüft den formalen Ablauf bei Beschwerden. PG schreibt die Gutachten für die Zertifizierung und ggf. deren Aberkennung.

BESCHLUSS V2/10/7: Dem folgenden Vorschlag von Herrn Simmer über die personelle Zusammensetzung der Ausschüsse im Zertifizierungsverfahren „Anerkannter Meteorologe DMG“ wird zugestimmt:

Programmausschuss (PA=ZA+BA)

C. Simmer (Vorsitz), A. Raabe (Vertreter)

G. Halbig, P. Becker (Vertreter)

W. Müller, R. Schmitt (Vertreter)

Zertifizierungsausschuss (ZA)

A. Raabe (Vorsitz)

G. Halbig (Vertreter)

R. Schmitt

Beschwerdeausschuss (BA)

U. Ulbrich (Vorsitz)

P. Becker (Vertreter)

W. Müller

TOP 14 Publikationen

TOP 14 a) Mitteilungen DMG

Die DMG-Mitteilungen werden von Jörg Rapp redaktionell gut betreut. Sein Bericht steht im geschlossenen Internetbereich der DMG zum Herunterladen zur Verfügung. Marion Schnee ist für das Layout verantwortlich.

Herr Behr weist darauf hin, dass in den Mitteilungen ein Bericht mit Danksagung veröffentlicht werden sollte, wenn eine Veranstaltung mit Geld aus der DMG-Kasse unterstützt wird, da die Mitglieder einen Anspruch darauf haben zu erfahren, wofür ihre Mitgliedsbeiträge verwendet wurden.

TOP 14 b) Meteorologischer Kalender

Der Bericht von Herrn Wehry über den Meteorologischen Kalender 2009 und 2010 steht im geschlossenen Internetbereich der DMG zum Herunterladen zur Verfügung.

Herr Fischer betont, dass darauf geachtet werden muss, dass der Kalender auch künftig mit Gewinn weiter läuft. Er sollte eine wertvolle Einnahmequelle für die DMG bleiben. Ferner sei er ein „Aushängeschild“ der DMG.

Um die Kosten für den Kalender zu reduzieren, bietet Frau Schnee an, das Layout im Jahr 2011 zu machen. Sie hatte bereits in diesem Jahr als Krankheitsvertretung Schlussarbeiten übernommen. Dieses bringt eine Einsparung von etwa 4000 €.

BESCHLUSS V2/10/8: Frau Schnee übernimmt 2011 das Layout für den Meteorologischen Kalender. (9/1/0)

Der letzte Satz von Herrn Wehry in seinem Bericht: „Ich lege Wert auf die Feststellung, dass ich auch über das Jahr 2011 hinaus für die Mitarbeit am Kalender zur Verfügung stehe. Ich finde es nicht in Ordnung, mich für eine weitere Mitarbeit eventuell sogar rechtfertigen zu müssen.“ gibt Anlass zu Diskussionen.

Frau Rosenhagen weist darauf hin, dass bei der Debatte um die Nachfolge von Herrn Wehry besser von einem Vertreter oder Unterstützer gesprochen werden sollte. Schließlich könne jeder der Verantwortlichen jederzeit ausfallen und niemand mache sich vorher bereits Gedanken über einen Ersatz.

TOP 14 c) Meteorologische Zeitschrift

Der Bericht von Herrn Etling steht im geschlossenen Internetbereich der DMG zum Download zur Verfügung.

Die Anzahl der DMG-Mitglieder, die auch MetZet-Abonnenten sind, beträgt im Jahr 2010 weiterhin 250.

Am 23.9.2010 findet eine Sitzung der Redaktion statt, an der Herr Etling teilnimmt und die Interessen des DMG-Vorstands vertritt.

Herr Wulfmeyer selbst, der u.a. das Online-Review System initiiert hat, wird voraussichtlich noch ein bis zwei Jahre zur Verfügung stehen.

In Jahrgang 2010 werden drei Sonderhefte und drei reguläre Hefte herausgegeben.

In der folgenden Diskussion geht es um die Zukunft der MetZet, die Steigerungsmöglichkeiten der Abonnements als auch der Anzahl der Beiträge sowie die Verbesserung von deren Qualität. Der Impact Factor liegt momentan bei 1,1. Um den Bekanntheitsgrad international zu vergrößern, steht eine mögliche Umbenennung der Zeitschrift mit einem englischen Titel eventuell auch einem Doppeltitel zur Debatte. Herr Kuttler schlägt eine Anzeige in der BAMS vor, Frau Schlünzen regt an, auch Reviewer aus dem Ausland, vornehmlich USA, zu nehmen, um dort die Zeitschrift bekannt zu machen. Herr Koltermann fordert, die MetZet innerhalb der EMS attraktiv und sichtbar darzustellen. Herr Steinhorst bietet hierbei seine Unterstützung an.

Herr Adrian gibt zu Bedenken, dass der ImpactFactor für eine Zeitschrift erst ermittelt wird, wenn sie drei Jahre publiziert wird, was bei einer Umbenennung zum Problem werden könnte. Zu bedenken sei auch eine dann nicht fortlaufende Einordnung der Zeitschrift innerhalb der Bibliotheken. Zudem liegen die Titelrechte beim Verlag.

Frau Schlünzen stellt die Überlegung zur Debatte, ob die Zeitschrift nur noch digital vorliegen sollte, weil der Trend diesbezüglich zunimmt. Eine Unterstützung durch die DFG ist für Zeitschriften, die von Vereinen wie der DMG herausgegeben werden, nicht möglich.

TOP 14 d) promet

Herr Adrian ist in seiner Eigenschaft als Präsident des DWD neuer Vorsitzender des Redaktionsausschusses von *promet*. Demnächst wird auch die ÖGM *promet* kaufen. Die Internetpräsenz wird weiter vom DWD gepflegt, alle bisher erschienenen Hefte seit 1971 liegen als PDF vor. Die jeweils aktuelle Version gibt es dagegen nur in Druckform.

Herr Behr weist darauf hin, dass kein Vertrag zwischen der DMG und dem DWD existiert in dem die Fortdruckrechte geregelt sind. Herr Fischer gibt den Hinweis, dass dieses auch so weiter laufen sollte, wobei die Finanzierung hoffentlich weiter durch den DWD übernommen wird.

TOP 15 Aktivitäten der DMG

TOP 15 a) Reinhard-Süring-Stiftung (RSS)

Herr Fischer berichtet, dass die RSS inzwischen eine Stiftung der DMG ist. Die Satzung der RSS sollte überarbeitet werden, da die ursprünglichen Ziele, nämlich die Erhaltung der Säkularstation Potsdam, weggefallen sind.

Der DWD betreibt die Station weiter, in Potsdam wird nach Auskunft von Herr Adrian an einem Neubau gearbeitet.

Herr Fischer spricht dem DWD dafür seinen Dank aus. Er bittet, in den ZVs zu verbreiten, dass Mitglieder ein mögliches Erbe auch dieser Stiftung zukommen lassen können.

Der Vorstand besteht derzeit aus Herrn Fischer, Herrn Behr, Frau Langematz und als Gast Herrn Mayer. Herr Gerstengarbe, Frau Lüdecke, Herr Höppe, Herr Claußen und Herr Kusch bilden das Kuratorium.

TOP 15 b) DACH-Tagung 2010 in Bonn

Die DACH 2010 findet vom 20.09.2010 bis zum 24.09.2010 im Hauptgebäude der Universität Bonn statt. Es werden deutlich mehr als 350 Teilnehmer erwartet.

Ein Teil der Organisation der DACH 2010 erfolgt über die Firma Copernicus. In der folgenden Diskussion geht es um mögliche Einsparpotentiale durch Organisation mit Personal aus dem jeweiligen Institut oder durch die Wahl eines preisgünstigeren Anbieters.

IOA 7 EV10: Frau Lüdecke benennt Anbieter, die eine Organisation der DACH unter Umständen günstiger anbieten als Copernicus.

Herr Fischer bittet Herrn Simmer, Erfahrungen und Meinungen im Anschluss an die DACH mitzuteilen.

Der Förderpreis der DMG in Höhe von 1500,- € wird auf zwei Preisträger verteilt, sodass jeder 750,- € erhält.

TOP 15 c) DKT 2012 in Freiburg i.Br.

Die Deutsche Klimatagung findet nach Angaben von Herr Mayer vom 9.10.2012 bis 12.10.2012 in Freiburg im Breisgau statt.

TOP 15 d) DACH 2013 in Innsbruck

Die DACH 2013 wird von der ÖGM ausgerichtet. Prof. Kuhn wird auf der Mitgliederversammlung Einzelheiten zur Planung präsentieren.

Die SGM, die eigentlich schon 2010 die DACH hätte ausrichten sollen, will zumindest zur Zeit keine rein deutschsprachige Tagung organisieren.

Die Finanzierung der Tagung sollte im Vorfeld mit dem GV geklärt werden, andernfalls kann eine Zusage zur finanziellen Unterstützung nicht gegeben werden.

TOP 15 e) Überarbeitung der Wahlordnung

Die Wahlordnung basiert auf dem Entwurf von Herr Eichhorn.

Bevor die Wahlordnung durch den Vorstand angenommen werden kann, müssen die Bemerkungen von Herrn Behr noch eingearbeitet werden.

TOP 16 Satzung

TOP 16 a) Überarbeitung der Satzung

Herr Fischer bittet um Anmerkungen und Hinweise zu Inhalten und Form einer überarbeiteten Satzung. Herr Behr weist darauf hin, dass die neue Satzung in allen Punkten vom Registergericht daraufhin überprüft wird, ob sie konform zur aktuellen Gesetzeslage ist.

Herr Kuttler weist an dieser Stelle auf einen 22 Punkte umfassenden Beitrag von Frau Theunert hin, den er zur allgemeinen Diskussion und Meinungsbildung per E-Mail an alle verschicken wird.

IOA 8 EV10: Herr Kuttler schickt den Beitrag von Frau Theunert per E-Mail an alle EV-Mitglieder

IOA 9 EV10: Zur Überarbeitung der Satzung soll eine eigene Arbeitsgruppe eingerichtet werden.

TOP 17 Attraktivität der DMG

TOP 17 a) Postergestaltung

Die während verschiedener Veranstaltung zur Präsentation der DMG existierenden Poster sollen bezüglich Inhalt und Layout überarbeitet werden.

IOA 10 EV10: Frau Schnee schickt den Link, unter dem die existierenden Poster zu sehen sind, an alle EV-Mitglieder.

IOA 11 EV10: Hinweise hinsichtlich möglicher Inhalte neu zu gestaltender DMG-Poster sind bis zum 30.11.2010 an Herrn Mayer zu schicken.

TOP 17 b) Präsentation der DMG auf der STUMETA

Die nächste STUMETA findet vom 1.6.2011 bis zum 5.6.2011 in Berlin statt. Herr Mayer bekundet seine Absicht, bei der Veranstaltung präsent zu sein. Frau Schlünzen schlägt vor, dass jeweils auch ein Vertreter des Instituts, an dem die STUMETA stattfindet, die DMG auf der STUMETA vertritt.

Die Veranstaltung wird zentral aus der Hauptkasse unterstützt, einzelne Studenten können einen Zuschuss zur Teilnahme vom jeweiligen Zweigverein bekommen.

TOP 18 Buch der DMG-Beschlüsse

Frau Gebauer pflegt das Buch der Beschlüsse. Die nach jeder Vorstandssitzung aktualisierte Liste wird als PDF an Frau Schnee weitergeleitet, die sie in den geschlossenen Internetbereich der DMG zum Herunterladen einstellt.

TOP 19 EMS

TOP 19 a) Bericht des DMG-Delegierten

Herr Steinhorst als permanenter Vertreter der DMG bei der EMS berichtet über seine Arbeit bei der EMS und deren Aktivitäten. Sein Bericht ist dem Download-Bereich der internen DMG-Internetseiten zu entnehmen.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für das Annual Meeting vom 12. bis 16.9.2011 in Berlin. Das Thema ist Forecasting the Weather – Uncertainty – Probability. Es ist sehr speziell, damit werden aber auch bessere Beiträge erwartet.

Organisiert wird die Veranstaltung mit Unterstützung von Copernicus. Erwartet werden etwa 500 Teilnehmer.

Herr Steinhorst bittet um Unterstützung durch den ZV BB.

IOA 12 EV10: Frau Gebauer wird Frau Langematz bitten, Herrn Steinhorst ein DMG-Mitglied des ZV BB zu benennen, das während der EMS als DMG-Ansprechpartner zur Verfügung steht.

Herr Steinhorst wird noch bis Herbst 2011 für die DMG aktiv sein. Über einen Nachfolger wird derzeit nachgedacht.

Frau Schlünzen fordert, die gemeinsamen Interessen in Europa stärker durch die EMS vertreten zu lassen. Herr Steinhorst bemerkt eine gewisse Reserviertheit der nationalen Gesellschaften gegenüber der EMS. Herr Kuttler fragt, ob langfristig die DMG in der EMS aufgehen sollte. Diese Frage kann eigentlich nur mit ja beantwortet werden. Bisher können in der EMS nur Gesellschaften Mitglied werden, keine Einzelpersonen.

TOP 19 b) 23. Ratssitzung und Generalversammlung der EMS

Der ausführliche Bericht von Herr Steinhorst steht im internen Bereich der DMG zum Download zur Verfügung.

TOP 20 Anträge

TOP 20 a) Weisungen DMG-Delegierte

Der Antrag von Herrn Behr:

„Entsendet die DMG Delegierte zu Organisationen, Gremien, Ausschüssen oder anderen Gruppen und soll auf deren Versammlungen Beschlüsse gefasst werden, so hat der DMG-Delegierte vor der Sitzung vom Geschäftsführenden Vorstand Weisungen einzuholen, wie er abzustimmen hat. Dies ist besonders bei Abstimmungen, die Kosten für die DMG zur Folge haben, zu beachten.“

wird umformuliert und anschließend angenommen.

BESCHLUSS V2/10/9: Entsendet die DMG Delegierte zu Organisationen, Gremien, Ausschüssen oder anderen Gruppen und sollen auf deren Versammlungen Beschlüsse gefasst werden, die Kosten für die DMG zur Folge haben, so hat der DMG-Delegierte vor der Sitzung vom Geschäftsführenden Vorstand Weisungen einzuholen, wie er abzustimmen hat.

TOP 20 b) Austritt der DMG aus der EMS

Der Antrag von Herrn Behr

„Die DMG erklärt zum nächst möglichen Termin, hilfsweise zum Ende des Jahres 2011, ihren Austritt aus der EMS. Der DMG-Vorsitzende setzt diesen Beschluss um.“

wird ausgiebig diskutiert.

Die jährlichen Kosten der Mitgliedschaft der DMG in der EMS setzen sich zusammen aus (a) den Kosten je DMG-Mitglied (1,08 €), (b) der special subvention der drei permanenten Mitglieder der EMS [D, F, GB], die die DMG seit dem Jahre 2005 von 5000,- € auf 2500,- € reduziert hat, und (c) den Reisekosten für den DMG-Delegierten (gedeckt auf 2000,- €).

Frau Lüdecke regt an, die EMS Mitteilungen auch in den nationalen Mitteilungen zu veröffentlichen.

Herr Kuttler erwartet einen Bericht der EMS, was für die DMG getan wird.

Herr Steinhorst erwartet ein stärkeres Einbringen der DMG in die EMS.

Herr Mayer warnt davor, in Kleinstaatlichkeit zurückzufallen.

Herr Behr vermisst ein Engagement der EMS bei den Europäischen Gremien in Brüssel, Luxemburg und Straßburg (Europa-Rat, Ministerrat, den Kommissaren, Europäisches Parlament usw.).

Die große Mehrheit der Vorstandsmitglieder ist schon aus strategischen Gesichtspunkten gegen einen Austritt.

BESCHLUSS V2/10/10: Der Antrag von Herrn Behr auf Austritt der DMG aus der EMS wird abgelehnt. (7/1/1)

Herr Behr erklärt, dass er mit einer Annahme gar nicht gerechnet hat, er wollte nur zur Diskussion anregen.

TOP 20 c) Erstattung der Brückentage zwischen Sitzungen und MV

BESCHLUSS V2/10/11: Der Antrag von Herrn Behr, den Beschluss V2/09/29 zu streichen, wird abgelehnt. (8/1/0)

BESCHLUSS V2/09/29: Die Teilnahme an der EV-Sitzung und der MV ist für Mitglieder des GV verpflichtend. Fallen Brückentage dabei an, so sind für den Zeitraum von der EV-Sitzung bis nach der MV entweder die insgesamt erforderlichen Übernachtungskosten oder die Kosten für eine zusätzliche Hin- und Rückfahrt zu erstatten. Hier entscheidet eine finanzielle und zeitliche Wirtschaftlichkeitsrechnung. Bei Fahrten mit dem PKW entscheidet ebenfalls eine Wirtschaftlichkeitsrechnung, ob eine Erstattung in Form eines Kilometergeldes (derzeit 0,30 € je Kilometer) oder die Hin- und Rückfahrt mit der Bahn, 2. Klasse, Normalpreis, plus ÖPNV-Fahrtkosten vor Ort günstiger wäre.

Herr Fischer bittet Mitglieder, die eine andere Möglichkeit der Finanzierung von Brückentagen haben, diese auch zu nutzen. Er lehnt es ab, dass Mitglieder, die diese Möglichkeit nicht haben, die Kosten privat zahlen müssen.

Er schlägt eine Abänderung des Beschlusses vor:

BESCHLUSS V2/09/29, abgeändert auf der EV10: Die Teilnahme an der EV-Sitzung und der MV ist für Mitglieder des GV verpflichtend. Fallen Brückentage dabei an, so **können** für den Zeitraum von der EV-Sitzung bis nach der MV entweder die insgesamt erforderlichen Übernachtungskosten oder die Kosten für eine zusätzliche Hin- und Rückfahrt erstattet werden. Hier entscheidet eine finanzielle und zeitliche Wirtschaftlichkeitsrechnung. Bei Fahrten mit dem PKW entscheidet ebenfalls eine Wirtschaftlichkeitsrechnung, ob eine Erstattung in Form eines Kilometergeldes (derzeit 0,30 € je Kilometer) oder die Hin- und Rückfahrt mit der Bahn, 2. Klasse, Normalpreis, plus ÖPNV-Fahrtkosten vor Ort günstiger wäre.

TOP 20 d) Beitritt der RSS in den Bundesverband Deutscher Stiftungen

Herr Behr stellt den Antrag, dass die RSS dem Bundesverband Deutscher Stiftungen, Mauerstr.93, 10117 Berlin, www.stiftungen.org, beitritt.

BESCHLUSS V2/10/12: Die DMG empfiehlt, dass die Reinhard-Süring-Stiftung dem Bundesverband Deutscher Stiftungen beitritt.

TOP 20 e) Sitzungen der Fachausschüsse auf DACH Meteorologen-Tagungen

Der Antrag von Frau Lüdecke hinsichtlich der Berücksichtigung der Fachausschüsse der DMG auf DACH-Tagungen wird diskutiert.

BESCHLUSS V2/10/13: Der Antrag des FAGEM, dass auf künftigen DACH-Meteorologentagungen alle Fachausschüsse der DMG die Gelegenheit bekommen, eine Sitzung durchzuführen und dass ihnen ein Datum zum Einreichen eines Sitzungstitels genannt wird, wird abgelehnt.

Herr Adrian schlägt vor, dass jeder Fachausschussvorsitzende bereits vorher als Mitglied im Programmausschuss bei der Planung der DACH mitwirkt.

Herr Fischer schlägt vor, dass ein bis zwei Fachausschussvorsitzende ausreichen sollten, wobei sich diese mit den anderen vorher abstimmen sollen.

BESCHLUSS V2/10/14: Mindestens ein Vertreter aller DMG-Fachausschüsse soll dem Programmausschuss zur Vorbereitung der Fachsitzungen auf der DACH angehören.

TOP 20 f) Finanzielle Unterstützung der 8. FAGEM-Tagung

Der FAGEM plant die 8. FAGEM-Tagung vom 24.-25.9.2011 unter dem Titel "Von A(ltenburg) bis Z(eppelin) - deutsche Forschung in Spitzbergen bis 1914 - 100 Jahre Expedition des Herzogs Ernst II. von Sachsen-Altenburg" zusammen mit dem Arbeitskreis Geschichte der Polarforschung im Museum Mauritianum in Altenburg.

Die Diskussion ergibt, dass eine Unterstützung der FAGEM-Tagung mit 500 € (wie bisher geplant) bestätigt wird; eine darüber hinausgehende Förderung in Höhe von 750 € ist in der gegenwärtigen Situation nicht möglich.

BESCHLUSS V2/10/15: Der Antrag von Frau Lüdecke auf finanzielle Unterstützung der 8. FAGEM-Tagung 2011 mit zusätzlich 750 Euro wird abgelehnt.

TOP 20 g) Gründung FA Medienmeteorologie

Frau Rosenhagen stellt den Antrag, einen neuen Fachausschuss mit der Bezeichnung „Medienmeteorologie“ einzurichten.

Ziel des Fachausschusses soll die Sicherung und Verbesserung der Qualität in der Vermittlung meteorologischer Informationen über die Medien sein. Folgende Aufgabenschwerpunkte sind vorgesehen:

- Festlegung von Qualitätsstandards bei der Berichterstattung über meteorologische und klimatologische Inhalte
- Kommunikation von Warnungen in den Medien

Herr Adrian meint, dass das Thema Warnungen nicht in einen Fachausschuss gehört. Herr Koltermann berichtet von seinen Erfahrungen und Problemen mit den Medien bei der Herausgabe von Tsunamiwarnungen.

Herr Fischer plädiert für eine detailliertere Vorarbeit bei der Planung eines weiteren Ausschusses.

BESCHLUSS V2/10/16: Der Antrag von Frau Rosenhagen auf Einrichtung eines Fachausschusses Medienmeteorologie wird zurückgestellt. Der Antrag soll detaillierter und ausführlicher die Tätigkeiten des geplanten Ausschusses beschreiben und soll unter Benennung von Personen wieder vorgelegt werden.

TOP 20 h) Schriftführerlaptop

BESCHLUSS V2/10/17: Dem Antrag von Herrn Mayer, dass das Schriftführerlaptop ab 1.1.2011 im Sekretariat in Berlin verbleiben soll, wird zugestimmt.

TOP 21 Verschiedenes

TOP 21 a) Auswirkung der Strategie des DWD auf die DMG

Wenn zunehmend beim DWD bestimmte Aufgaben vom gehobenen Dienst (Bachelor-Ausbildung) übernommen werden, könnte sich dieses auf die Mitgliederentwicklung der DMG auswirken.

Herr Adrian berichtet, dass es einen Fall gibt, bei dem Fachhochschulabsolventen jetzt als Diplom-Meteorologen bezeichnet werden, was mit dem bisherigen Diplom-Abschluss nicht zu vergleichen ist.

2011 soll dieses Thema auf der EV näher betrachtet werden.

TOP 21 b) DMG-Mitgliederversammlung

Vom Vorstand werden auf der Mitgliederversammlung die Anträge zur Erhöhung der Mitgliedsbeiträge und der Preise für das Abonnement der MetZet für Mitglieder gestellt.

TOP 22 Termine

Ort und Termin für die nächsten DMG-Sitzungen werden jeweils wie folgt festgelegt:

Die GV-Sitzung findet zwischen dem 28.3. und dem 8.4.2011 in Freiburg statt. Ein genauer Termin wird über eine doodle-Abfrage noch abgestimmt.

Die nächste EV-Sitzung und die Mitgliederversammlung sollen während des Annual Meetings der EMS in Berlin (12.-16.9.2011) stattfinden.

Schriftführerin
Petra Gebauer

Vorsitzender
Herbert Fischer